# Konzept-Vorschlag II
# für eine Kampagne zur
# sozial-ökologischen Verkehrswende

21.2.2023

## Hinweise zum Konzept-Vorschlag II und Einladung zur Video-Konferenz

Ende November ging der erste „Konzeptvorschlag für eine Kampagne zur sozial-ökologischen Verkehrswende“ mit einer „Offenen Einladung“ in Umlauf.

**Das Kernziel der Kampagne ist es, im Jahr 2023 im Bundestag eine ENTSCHEIDUNG über ein Moratorium zum Neu- und Ausbau von Fernstraßen, zum Bedarfsplan und Bundesverkehrswegeplan, herbeizuführen, um die Verkehrspolitik klimagerecht auszurichten.**

Zum Konzept erreichten uns viele positive Rückmeldungen von Umweltorganisationen und -gruppen, Initiativen und Einzelpersonen bis hinein in den Bundestag. Die Konzeptgruppe hält es daher für vielversprechend, die Planung der Kampagne fortzusetzen.

**Die anvisierte bundesweite Video-Konferenz**
zur inhaltlichen Abstimmung und Koordination von Aktivitäten
**findet am Samstag, den 4.März 2023, von 14 bis 16 Uhr, statt.**
Einwahllink zur Video-Konferenz:
https://us02web.zoom.us/j/87644065386?pwd=b2dRWnYyWG9XdEhrb0hsSDN4OGdJZz09
Kenncode: 532679 | Meeting-ID: 876 4406 5386

Auf der Konferenz geht es u. a. um folgende Punkte: Einschätzungen zur Mobilitätswende; Kampagnenziele und -strategie; Absprachen über Veranstaltungen, Initiativen, Aktionen, Aufruf; Bildung eines Arbeitsausschusses zur Kampagne.

Zur Vorbereitung der Konferenz wurde der erste Konzeptvorschlag vom 20.11.2022 überarbeitet. Anregungen und Verbesserungsvorschläge wurden eingearbeitet. Die aktuelle politische Auseinandersetzung wird darin aufgegriffen und auf neue Studien, Untersuchungen und Materialien wird hingewiesen.

---

Gliederung Konzept-Vorschlag II

I Klimakatastrophe
II Grundlagen zur Verkehrswende / Mobilitätswende
III Maßnahmen zur Verkehrswende
IV Verkehrswende durchsetzen – Kampagnenvorschlag
V Terminliste zur Verkehrswende
Anhang:
Verteilerliste zur Kontaktaufnahme
Aktionen / Petitionen
Hintergrundinformationen
Fußnoten

***„Wir sind auf dem Weg in die Klimahölle - mit dem Fuß auf dem Gaspedal."***
UN- Generalsekretär Guterres auf der COP27 am 7.11.2022 [1]

Wir brauchen Taten statt schöner Worte. Mit Fensterreden kommen wir nicht weiter. [2]
Sorgen wir mit Nachdruck für die notwendige Wende in der Verkehrspolitik!

**Und darum geht es:**
Das vorliegende Konzept verfolgt das Ziel, der sozial-ökologischen Verkehrswende im Jahr 2023 zum Durchbruch zu verhelfen. Eine bundesweite Kampagne soll eine Entscheidung im Bundestag für einen klimaneutralen Bundesverkehrswegeplan / Bundesmobilitätsplan herbeiführen. Der Prozess zur Umsetzung der Kampagne soll mit möglichst vielen Organisationen, Initiativen und Menschen der Verkehrswendebewegung ins Rollen gebracht werden.

## I Klimakatastrophe

Die täglichen Weckrufe über die verheerenden Auswirkungen der fortschreitenden Klimakatastrophe (Dürre, Waldbrände, Überschwemmungen, Wassermangel, Unwetter, etc.) und des Artensterbens sowie die wissenschaftlichen Analysen lassen nur eine Handlungsstrategie zu: Es sind unverzüglich alle Register zu ziehen, um das 1,5-Grad-Ziel noch einzuhalten. [3] Aktuelle Berichte weisen auf eine dramatische Verschärfung der Klimakatastrophe hin, wenn nicht schnellstmöglich und massiv gegengesteuert wird. [4] Deshalb ist auch die Fortsetzung einer klimazerstörenden Verkehrspolitik keinen Tag länger hinnehmbar.

## II Grundlagen zur Verkehrswende / Mobilitätswende

1. Die Verkehrspolitik hat eine herausragende Bedeutung bei der Überwindung der Klimakrise.
„Der Verkehrssektor ist mit 148 Mio. t. CO2 der drittgrößte Emittent von Treibhausgasen in Deutschland. Dabei ist der motorisierte Straßenverkehr für ca. 98 % verantwortlich und die Trendkurve zeigt - trotz einer sich verschärfender Klimakrise - zuletzt wieder nach oben. Prognosen der Bundesregierung zufolge wird der Verkehrssektor die Ziele des Klimaschutzgesetzes nicht nur in den Jahren 2021 und 2022 überschreiten, sondern auch noch im Jahr 2030 sehr deutlich verfehlen." [5]
Auch der Neu- und Ausbau von Straßen verursacht massive Emissionen. Laut einer Studie des Bundesumweltamtes emittiert der Straßenbau im Beispieljahr 2008 stolze 14,43 Millionen Tonnen CO2.[6]
Für den Aus- und Neubau von Straßen werden täglich etwa 4 Fußballfelder (3 Hektar) versiegelt. Der Straßenbau verbraucht etwa 6 x mehr Fläche als der Schienenbau. Mit gravierenden Folgen für das Klima und die Artenvielfalt. [7]
Die CO2-Emissionen im Verkehrsbereich lassen sich wissenschaftlich belegt nur durch eine Mobilitätswende senken. Dazu muss auch der Straßenverkehr insgesamt verringert werden. [8]

2. Eine Schlüsselfunktion in der Verkehrspolitik hat das Fernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) mit seinem sogenannten Bedarfsplan. Darin sind alle geplanten Bauvorhaben von Schiene, Straße und Wasserstraßen mit Prioritäten aufgeführt. Grundlage dafür ist der vom Bundesministerium Digitales und Verkehr (BMDV) erstellte Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP). Darin finden sich die von den Ländern angemeldeten verkehrlichen Bauvorhaben – je größer und teuer, umso wichtiger. Mit der Mehrheit von CDU/SPD wurde das FStrAbG 2016 Gesetz und delegiert die

Umsetzung des BVWP bis 2030 an das BMDV. Damit ist dieser Prozess politischer Einflussnahme weitgehend entzogen. Nur die gesetzlich festgelegte Bedarfsplanüberprüfung (BPÜ) alle fünf Jahre ermöglicht dem Bundestag, Änderungen gesetzlich verbindlich einzufordern – allerdings nicht für einzelne Projekte, sondern nur für den BVWP als Ganzes. Das hat es bisher noch nicht gegeben und es scheint, dass die Abgeordneten auch diesmal die BPÜ gerne durchwinken möchten – zumal die damalige Mehrheit für den BVWP immer noch besteht. Aus unterschiedlichen Gründen wurde die BPÜ auf 2023 verschoben. So sind die Abgeordneten aufgefordert, in diesem Jahr über die Fortschreibung des BVWP zu befinden – oder grundlegende Änderungen einzufordern. Dies ist vor dem Hintergrund von Energie- und Klimakrise und den verschärften rechtlichen Rahmenbedingungen unbedingt notwendig. Die Abgeordneten müssen sich fragen lassen, ob zum Beispiel der Bau und der Ausbau von über 800 km Autobahnen und tausende Kilometer Bundesstraßen noch zeitgemäß ist. Sie können nicht ausblenden, dass der Bedarfsplan in hohem Maße klimazerstörend ist.
Der BVWP erfüllt weder die EU-rechtlichen Vorgaben zur Strategischen Umweltprüfung, [9] noch ist er mit dem Klimaschutzgesetz vereinbar. [10] Im Jahr 2021 wurde in drei Rechtsgutachten sogar festgestellt, dass der BVWP - zumindest in Teilen - verfassungswidrig ist. [11] Denn er entspricht nicht den Standards der Nachhaltigkeitsforderung für die Rechte künftiger Generationen (Urteil Bundesverfassungsgericht zum Klimaschutzgesetz im April 2021).
Des Weiteren hatte der vorherige Bundestag im Juni 2021 einen Antrag der Opposition für eine Mobilitätswende abgelehnt. [12] Auch bei der jetzigen Bundestagsmehrheit ist keine grundlegende Abkehr von der klimaschädlichen Verkehrspolitik in Sicht. So heißt es in einer Vorgabe zur Bedarfsplanüberprüfung (BPÜ): (Es) *„ist nicht vorgesehen, im Rahmen der BPÜ die erneute Bewertung einzelner in den Bedarfsplänen enthaltener Aus- und Neubauprojekte durchzuführen."* [13] Die Klimazerstörung durch Straßenbau wird also fortgesetzt.

## III Wichtige Maßnahmen einer Verkehrswende (kurz umrissen):

Ein **Tempolimit** (100-80-30) einzuführen, um den CO2-Ausstoß schnell und drastisch zu reduzieren, versteht sich von selbst. (Zur Verringerung von Verkehrstoten und Staus sowieso!)

1. Straßen- und Schienenbau (Kernpunkt der vorgeschlagenen Kampagne)
- den Straßenneubau und -ausbau beenden (Flächenversiegelung, CO2-Emminssion d. Beton, …)
- den Bundesverkehrswegeplan / Bedarfsplan klimaneutral ausrichten > Bundesmobilitätsplan
- den Pkw-Verkehr insgesamt drastisch reduzieren und den ÖPNV ausbauen
- den LKW-Verkehr reduzieren und u. a. auf die Schiene verlagern

2. Fahrzeugbau
- den Ressourceneinsatz in der Autoproduktion auf das Nötigste reduzieren, dazu Vorgaben über Gewicht, Größe, Material, Energieverbrauch, etc. einführen
- fossile Verbrennungsmotoren schnellstmöglich abschaffen, Zieljahr 2030

3. Flugverkehr
- den Flugverkehr drastisch reduzieren – Flugreisen kontingentieren!?

## IV Verkehrswende durchsetzen - Kampagnenvorschlag

Alle großen Umweltorganisationen (BUND, NABU, DUH, Greenpeace, Robin Wood, Naturfreunde u. v. a. m) und zahlreiche Initiativen gegen weiteren Straßenbau fordern eine sozial-ökologische Verkehrswende / eine soziale und klimagerechte Mobilitätswende.
Die Verkehrswendebewegung agiert bundesweit verstärkt seit 2020 (Auseinandersetzung um die A49) mit Initiativen an vielen Orten und ist breit vernetzt. (Bündnis Wald statt Asphalt**,** Bündnis

Verkehrsinitiativen, Initiative Mobilitätswende Jetzt!, Fridays for Future, Letzte Generation, Signal-Gruppe Info-Kanal BVWP, Telegram-Gruppe Vernetzung gegen Autobahnen, u.v.a.m.).

Doch alle Petitionen, Straßenproteste und Aktionen für eine Verkehrswende führten bisher nicht zur nötigen Richtungsänderung in der Verkehrspolitik. [14] Deshalb schlagen wir eine Kampagne vor, die Aktivitäten der Mobilitätswendebewegung zielorientiert auf eine **Entscheidung** im Bundestag hin fokussieren: für ein Moratorium zum Neu- und Ausbau von Straßen (Bedarfsplan) und zum Bundesverkehrswegeplan. Alle Bauvorhaben und gesetzlichen Planungsgrundlagen für den Verkehr müssen auf den Klimaprüfstand. Was in Österreich möglich ist, muss auch in der BRD möglich sein. [15]
Die aktuelle Auseinandersetzung um das „Planungsbeschleunigungsgesetz“ zeigt die Brisanz fehlender klimagerechter Planungsgrundlagen. Die FDP und der Bundesverkehrsminister wollen den klimaschädlichen Bau von Autobahnen sogar noch beschleunigen. Und halten den Autobahnbau sogar für einen Beitrag zum Klimaschutz. „Mit Vollgas in die Klimahölle!“, nicht mit uns. [16] (siehe dazu auch Abschnitt unter Aktionen / Petitionen)

1. Ziel der Kampagne:
Straßenverkehr, Straßenbau, Waldrodungen und Flächenversiegelung sind hochgradig klimaschädlich. Um den drohenden Klimakollaps abzuwenden, brauchen wir daher auch eine parlamentarische Entscheidung für eine sozial-ökologische Verkehrswende: Jetzt!

Es ist nicht weiter hinnehmbar, dass grundlegende Entscheidungen des Deutschen Bundestages über die gesellschaftliche Entwicklung dem Leben der Menschen und dem Schutz der Natur zuwiderlaufen. Vereinbarungen im Koalitionsvertrag, die wissenschaftliche Erkenntnisse zur Klimakrise außer Acht lassen, dürfen keine Grundlage für politisches Handeln sein. Dem muss der Deutsche Bundestag durch eine Abstimmung im Jahr 2023 Rechnung tragen.

**Ein richtungweisender Beschuss des Bundestages zur Verkehrspolitik soll umfassen:**

> **Ein Moratorium zum Neu- und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen - zum Bedarfsplan und Bundesverkehrswegeplan 2030 - mit dem Ziel, einen Bundes-mobilitätsplan (Bundesmobilitätsgesetz) mit Bürgerbeteiligung* zu schaffen, der auch den Anforderungen des Klimaschutzes gerecht wird.**
>
> Dies ist ein Formulierungsvorschlag als übergeordnete Zielvorgabe für eine soziale und klimagerechte Mobilitätswende / sozial-ökologische Verkehrswende.
> > Klärung auf Konferenz am 4.3.23)
>
> Eine genauere Beschreibung die hilfreich für eine Beschlussvorlage im Bundestag sein kann, findet sich u. a. im „Schreiben an die Verkehrsministerkonferenz am 12. / 13.10.2022 vom Bündnis Verkehrsinitiativen“ [17] und im Gesetzentwurf zu einem Bundesmobilitätsgesetz des Verkehrsclubs Deutschlands. [18]

*Anmerkung:
Zur Frage einer Bürgerbeteiligung wurde von der „Letzten Generation“ ein weiterführendes Konzept zur Einrichtung eines Gesellschaftsrats erarbeitet, das zur Durchsetzung einer Mobilitätswende von Bedeutung sein könnte. [19] Hier besteht noch Diskussionsbedarf.

2. Strategie zur Kampagne:

Strategische Rahmenbedingungen und Überlegungen zur Kampagne sollen auf der Video-Konferenz am 4.3.23 besprochen und geklärt werden. Hierbei geht es auch um die Frage, unter welchen Voraussetzungen es wann zu einer Abstimmung im Bundestag kommen kann.

3. Aktionselemente zur Kampagne:

+ Aktionen, Straßenproteste, Blockaden, Besetzungen, Demonstrationen, Petitionen, …
+ Schreiben an Abgeordnete und Minister*innen auf Bundes- und Landesebene, „Brandbrief“
+ Gespräche mit Fraktionen und Initiierung eines „Bundestagsbeschlusses zur Verkehrspolitik“
+ Veranstaltungen mit Wissenschaftler*innen und Politiker*innen zum Handlungsbedarf
+ juristische Klagen gegen Straßenbauprojekte und den BVWP / Bedarfsplan [20]
+ Dokumentation der CO2-Bilanz des Straßenbaus
+ …

3.1 Agieren im öffentlichen Raum
Infomaterial konzipieren und verbreiten
Aktionen gegen Straßenbauprojekte durchführen
Veranstaltungen konzipieren und durchführen
Pressearbeit, Direktkontakt zu Zeitungen und Zeitschriften herstellen
Petition zur Mobilitätswende, zum Moratorium > Campact
….
3.2 Agieren im parlamentarischen Raum **>** Kommunen, Länder, Bund
Schreiben an Ministerien und Abgeordnete
Gespräche mit Ministerien und Abgeordneten, Verkehrsausschuss
Veranstaltungen mit Abgeordneten
Pressearbeit
…..

4. Zeitschiene zur Kampagne:

Herbst / Winter2022/23
+ Vernetzung und Absprachen mit Umweltorganisationen, Straßenprotestinitiativen und weiteren Akteuren über genaue Zielformulierungen der Kampagne > >>
+ Durchführung einer Konferenz zur Kampagne und deren inhaltlichen Abstimmung und Koordination **> Video-Konferenz 4.März 2023, von 14 bis 16 Uhr**
+ Erinnert sei hier an die „Wald statt Asphalt-Initiative“, die mit breiter Unterstützung bereits im Oktober 2021 ein Moratorium für den BVWP forderte. [21]

Frühjahr, Sommer 2023
+ Aktionen, Aktionstage, Veranstaltungen, Gespräche auf allen Ebenen und in allen politischen Bereichen > siehe Aktionselemente zur Kampagne

Vor der Sommerpause / Herbst 2023
+ **Beschluss im Bundestag**: Moratorium zum BVWP / Bedarfsplan > Mobilitätswende / …

## V Terminliste zur Verkehrswende 2023

Besonders die Auseinandersetzung um das „Planungsbeschleunigungsgesetz“ hat zu einer breiten Diskussion über eine Neuausrichtung der Verkehrspolitik geführt. So fordert, Fridays for Future zum globalen Klimastreik am 3. März 2023 u. a. ein Autobahnmoratorium und den Ausbau von Nahverkehr und Bahn. Auf einige weitere Termine für Aktivitäten zur Mobilitätswende sei hier hingewiesen. Wir bleiben dran!

| | |
|---|---|
| **Do. 2. März** | Koalitionsausschuss verhandelt über Planungsbeschleunigung |
| **Fr. 3. März** | globaler Klimastreik > https://fridaysforfuture.de/autowahn/ |
| **Fr. 3.-5. März** | Ausbaustopp jetzt! Aktionen gegen die Pläne den Ausbau von über 140 Autobahnprojekten zu beschleunigen. https://wald-statt-asphalt.net/ausbaustoppjetzt/ |
| **Sa. 4. März** | **Video-Konferenz, Kampagne zur sozial-ökologischen Verkehrswende** |
| **Fr. 21. April** | FDP Parteitag, Berlin |
| **Sa. 22./23. April** | "Mobilitätswende jetzt!" bundesweite Aktionstage https://wald-statt-asphalt.net/soziale-und-klimagerechte-mobilitaetswende-jetzt-2023/ |
| **Fr. 5.-10. Mai** | Wolfsburg, Verkehrswendecamp > https://verkehrswendestadt.de/klimacamp/ |
| **So. 14. Mai** | Wahlen Schleswig-Holstein und Bremen |
| … | … |
| **Di. 5.- 10. Sep.** | IAA München |
| **So. 8. Okt.** | Landtagswahlen, in Hessen und Bayern |

---

***Offene Einladung - Eine Kampagne gemeinsam auf den Weg bringen***

- Aus dem Konzeptvorschlag I vom 20.11.2022 -

*„Die Kampagnenidee ist unserer Ansicht nach die konsequente Reaktion auf den Stillstand in der Verkehrswendepolitik, den wir auch angesichts der weiter eskalierenden Klimakrise nicht hinnehmen wollen.*
*Der Vorschlag beschreibt eine Kampagne die im Bundestag im Jahr 2023 zu einer Entscheidung für einen klimagerechten Bundesverkehrswegeplan führen soll. Er richtet sich an alle Organisationen, Verbände, Initiativen und Personen, die sich für eine sozial-ökologische Verkehrswende engagieren.*
*Das Konzept versteht sich als „**Offene Einladung**“. Alle, die sie erhalten, sind gebeten, sie an mögliche Interessentinnen und Interessenten weiter zu geben.*
*Weiter bitten wir darum, dieses Konzept in eurem Kreis zu diskutieren und eure Kritik und Anregungen an uns zu schicken. Und wir freuen uns, wenn möglichst viele ein Interesse hätten, sich an einer Vorbereitungsgruppe zu beteiligen, die den weiteren Prozess der Planung und Umsetzung einer solchen Kampagne offen, solidarisch und verbindlich diskutiert.*
*Zur Klärung relevanter Fragen wie zur inhaltlichen Abstimmung und Koordination wollen wir möglichst bald ein Treffen (Konferenz) organisieren.“* > Die Konferenz findet nun am 4.3.23 statt.

---

Diese Konzeptvorlage entstand in Diskussionen mit verschiedenen Gruppen und Menschen, die sich seit Jahren für eine sozial-ökologische Verkehrswende engagieren.

Helmut Weick, für die Konzeptgruppe,
aktiv im Netzwerk Danni lebt!, gegen den Ausbau der A5 / A67, in der Initiative Mobilitätswende Jetzt!
| Kontakt: a49stoppen@gmx.de |

**Verteilerliste** zur Kontaktaufnahme (unvollständig)

BUND | NABU | DUH | DNR |Green Legal Impact | Greenpeace | VCD | ADFC | Bündnis Wald statt Asphalt | Fridays for Future, Parents 4 Future, Science 4 Future, … | autofrei leben! e.V. | BI Pro Wald | Netzwerk Danni lebt! | Extinction Rebellion | Lebenslaute | Initiative Mobilitätswende Jetzt! | Naturfreunde Deutschland | United for Bundestag | WurzelGrüne | Letzte Generation | Protestcamp Trinity – Wolfsburg | Robin Wood | Umweltgewerkschaft | Gewerkschaften | Aktionsbündnis unmenschliche Autobahn | Initiative Volksbegehren Verkehrswende in Hessen | Movement Hub | attac | u.v.a.m.

## Aktionen / Petitionen

+ Briefaktion: *„Zukunft sinnvoll planen: Keine neuen Autobahnen!*
*So sieht keine sinnvolle Planung für die Zukunft aus: Fordern Sie Verkehrsminister Wissing jetzt mit Ihrer Nachricht auf, den Bau neuer Autobahnen zu stoppen!“*
Hier loht es sich, weiter dran zu bleiben. Auch mit Schreiben in Richtung SPD, um zu verhindern, dass sich Wissing mit seinem Ansinnen zur Planungsbeschleunigung auch für Autobahnen durchsetzt. Die Zeit drängt. Im Koalitionsausschuss wird darüber wieder am 2.3.23 verhandelt.
https://aktion.bund.net/keine-neuen-autobahnen

+ Petition von: Fridays for Future - Tempo bei der Mobilitätswende statt beim Autobahn-Ausbau
https://weact.campact.de/petitions/tempo-bei-der-mobilitatswende-statt-beim-autobahn-ausbau

+ Aktion Rote Klimakarte zum Bundesverkehrswegeplan
https://www.parentsforfuture.de/de/roteklimakarteBVWP

+ LETZTE GENERATION VOR DEN KIPPPUNKTEN - STRATEGIE FRÜHJAHR 2023
https://letztegeneration.de/plan-2023/

## Hintergrundinformationen

**1. Infoveranstaltungen** (zum Nachhören)

+ Autobahnen stoppen – das Webinar | Fridays for Future (30.1.2023)
Mit: Prof. Andreas Knie mit wissenschaftlichem Input - Katja Diehl mit politischer Einschätzung - Luisa Neubauer, Wald statt Asphalt und die Tarifverordnungs-Kampagne mit aktivisitischen Infos
https://www.youtube.com/watch?v=8K2Uoo80swQ

+ Podiumsdiskussion über die klima- und naturverträgliche Neuausrichtung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) - Livestream | BUND + NABU (9.2.2023)
Infos und Teilnehmer:innen > https://aktion.bund.net/online-panel-zum-bvwp
https://www.youtube.com/watch?v=AryEH-fhafk

**2. Zum Bundesverkehrswegeplan**

**Ein besonderer Hinweis auf folgende Handreichungen:**

- Fragen und Antworten zur Bundesverkehrswegeplanung - Green Legal Impact Germany e.V.
  https://www.greenlegal.eu/wp/wp-content/uploads/2022/12/GLI_FAQ_Fragen-zur-Bundesverkehrswegeplanung_Stand_20_12_2022.pdf
- Der Bundesverkehrswegeplan – eine politische Betrachtung.
  Warum der Bundesverkehrswegeplan einer nachhaltigen bundesweiten Mobilitätsplanung weichen muss. Eine Handreichung der BAG Mobilität und Verkehr, 15.1.2023
  https://www.gruene-bag-verkehr.de/wp-content/uploads/2023/02/BVWP_BAG_MoVe_15_Jan-23_Susanne-Menge.pdf
  Kurzfassung
  https://www.gruene-bag-verkehr.de/wp-content/uploads/2023/02/BVWP_Kurzfassung_15-Januar-2023.pdf
- Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages - Bundesverkehrswegeplanung und Klimaschutz

https://www.bundestag.de/resource/blob/871004/91bc4ca821dac25aab702399eec0d5fa/WD-8-088-21-pdf-data.pdf

---

+ Bundesministerium für Digitales und Verkehr > Bundesverkehrswegeplan / Bedarfsplan
https://www.bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/BVWP/bundesverkehrswegeplan-2030
+ Zum Ablauf der Bedarfsplanüberprüfung
https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/BVWP/bundesverkehrswegeplanung-ueberpruefung-bedarfsplaene.html
+ Bundesministerium für Digitales und Verkehr > Aus- und Neubau von Straßen
https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB/aus-und-neubau-von-strassen.html
+ BUND - Protest-Mail-Aktion „Zukunft sinnvoll planen: Keine neuen Autobahnen!“
an Bundesverkehrsminister Dr. Wissing mit weiteren Informationen zum Bundesverkehrswegeplan
https://aktion.bund.net/keine-neuen-autobahnen
+ Bündnis Verkehrsinitiativen - Für ein sofortiges Moratorium für den Neubau und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen – Website mit vielen Hintergrundinformationen
https://www.buendnis-verkehrsinitiativen.com/Startseite/

**3. Zur Klima- und Verkehrspolitik**

+ BUND - Hintergrundpapier: Klimaklage, Zahlen, Begriffsklärung. 20.1.21023
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/klimawandel/hintergrundpapier-klimaklage.pdf
+ Info BUND „Zukunft sinnvoll planen: Keine neuen Autobahnen!“
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/mobilitaet/mobilitaet_fernstrassen_schwerpunkt_flyer.pdf
+ NABU-Position zum Verkehr - Heutige Situation und notwendige Weichenstellungen bis 2050
https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/verkehr/03879.html
+ Deutsche Umwelthilfe
https://www.duh.de/themen/verkehr/
+ Deutscher Naturschutzring - Ein Stopp des Straßenneubaus und eine Neuausrichtung der Infrastruktur und Mobilitätsplanung sind überfällig! 9.2021
https://backend.dnr.de/sites/default/files/Positionen/2021-09-01-neustart-verkehrsplanung.pdf
+ Greenpeace
https://www.greenpeace.de/sites/default/files/publications/20170830-greenpeace-kursbuch-mobilitaet-kurzfassung.pdf.pdf
+ Robin Wood
https://www.robinwood.de/themen/mobilit%C3%A4t
+ Agora Verkehrswende - Bundesverkehrswegeplan / Vorschläge für eine klimagerechte Reform
https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/die-bundesverkehrswegeplanung-schleunigst-modernisieren-kurzfassung/
+ Asphalt-Protest-Karte - Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten – aber auch Protest!
https://asphaltprotestkarte.de/
+ Neue Mobilität - Gewerkschaften in sozial-ökologischen Transformationskonflikten, S. Krull, 5.22
https://www.rosalux.de/news/id/46490/neue-mobilitaet
+Projektwerkstatt
https://projektwerkstatt.de/index.php?domain_id=40&a=20202
+ Sabine Leidig (Hrsg.), LINKSVERKEHR, Projekte und Geschichten, Beton und Bewegung
https://www.oekom.de/buch/linksverkehr-9783962383046
+ 11.2.2023 - Bericht FDP-Fraktion will zehnspurige Autobahnen - Wir fahrn, fahrn, fahrn ...
https://www.klimareporter.de/verkehr/wir-fahrn-fahrn-fahrn

## Fußnoten

[1] 7.11.2022 - *„Wir sind auf dem Weg in die Klimahölle“,* UN- Generalsekretär Guterres
https://www.rnd.de/politik/cop27-un-generalsekretaer-guterres-warnt-vor-highway-zur-klimahoelle-2BMO33XBDRIZBT7DZW2M4JZPPM.html
06.11.2022 - Die Weltorganisation für Meteorologie listet im Klimabericht eine alarmierende Entwicklung auf.
https://www.tagesschau.de/ausland/weltklimareport-103.html
4.11.2022 - Expertenrat für Klimafragen: Deutschland droht die für 2030 angesetzten Klimaziele deutlich zu verfehlen. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/klimaziele-deutschland-expertenrat-101.html
27.10.22 - UN-Sekretariat, Bericht zur Klimakrise
*Die prognostizierte Abnahme des CO2-Ausstoßes nach 2030 sei allerdings bei weitem nicht ausreichend, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. «**Die Entscheidungen und das Handeln der Regierungen müssen die Dringlichkeit und das Ausmaß der Bedrohung widerspiegeln, der wir uns ausgesetzt sehen** – und die Kürze der Zeit, die wir noch zur Verfügung haben, um die verheerenden Konsequenzen eines nicht mehr kontrollierbaren Klimawandels zu vermeiden», so Stiell.* https://unric.org/de/klimaschutz27102022/
[2] 6.11.2022 – Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne)auf der COP27
*"Die Menschheit steuert auf einen Abgrund zu, auf eine Erwärmung von über 2,5 Grad, mit verheerenden Auswirkungen auf unser Leben auf dem einzigen Planeten, den wir haben", teilte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) mit. Die Welt habe "alle nötigen Instrumente in der Hand, um die Klimakrise zu begrenzen und auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen".*
https://www.tagesschau.de/ausland/erwartungen-klimakonferenz-cop27-103.html
Anm.: Hier klafft eine Lücke zwischen Reden und Handeln, die größer nicht sein könnte.
In Deutschland gibt es noch nicht einmal ein Tempolimit, es werden weiter Straßen gebaut, von einer wirklichen Verkehrswende ganz zu schweigen!
[3] „Mit jeglicher weiteren Verzögerung gemeinschaftlichen globalen Handelns verpassen wir das kleine, sich rasant schließende Zeitfenster, eine lebenswerte Zukunft zu sichern.“ Sechster IPCC-Sachstandsbericht
[4] 6.11.2022 - Alok Sharma, Präsident der Vorjahreskonferenz COP26 in Glasgow: Die Zeit dränge: Ganze Regionen dieser Welt seien bereits jetzt unbewohnbar geworden, der Druck auf die Menschen, die deswegen umsiedeln müssten, sei fast unvorstellbar. Darum müsse sich die diesjährige Konferenz "um konkretes Handeln drehen".
https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/weltkklimakonferenz-auftakt-101.html
[5] Bundesverkehrswegeplan, Neu- und Ausbau von Fernstraßen
https://www.greenlegal.eu/themen/bundesverkehrswegeplan/
[6] Studie Bundesumweltamt
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/texte_96_2013_treibhausgasemissionen_durch_infrastruktur_und_fahrzeuge_2015_01_07.pdf
[7] Umweltbundesamt, Flächeninanspruchnahme für Siedlungen und Verkehr reduzieren
https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/flaechensparen-boeden-landschaften-erhalten/flaecheninanspruchnahme-fuer-siedlungen-verkehr#siedlungs-und-verkehrsflachen-in-deutschland
[8] Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Grundlagenstudie, Okt. 2020
https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/5169
[9] Prüfung der Umweltauswirkungen von Plänen und Programmen
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM:l28036
[10] 3.11.2022 - Im Eckpunktepapier eines Klimaschutz-Sofortprogramms Bundesregierung wird beim Verkehr offen anerkannt, dass alle bisher vorgelegten Maßnahmen nicht ausreichen werden, um die Ziellücke bis 2030 zu schließen.
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Klimaschutz/klimaschutzprogramm-2030-der-bundesregierung-zur-umsetzung-des-klimaschutzplans-2050.pdf?__blob=publicationFile&v=4

[11] Rechtsgutachten zum BVWP

- https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/bund-rechtsgutachten-bundesverkehrswegeplan-ist-verfassungswidrig-neue-bundesregierung-muss-fernstrassenbau-sofort-stoppen/
- https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/verkehr/auto/210707-nabu-rechtsgutachten_autobahnmoratorium-cornelia_ziehm.pdf
- https://www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/Projekte/2021/BVWP-Gutachten/Gutachten_-_Bundesverkehrswegeplan.pdf

[12] Kein „Weiter so“ mit dem Bundesverkehrswegeplan 2030, Antrag Bundestag 20.04.2021
https://dserver.bundestag.de/btd/19/287/1928778.pdf
Beschlussempfehlung und Bericht, 16.06.2021
https://dserver.bundestag.de/btd/19/307/1930744.pdf

[13] 22.9.2022 – Zum Ablauf der Bedarfsplanüberprüfung
https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/BVWP/bundesverkehrswegeplanung-ueberpruefung-bedarfsplaene.html

[14] Auch das große Volksbegehren für eine Verkehrswende in Hessen vom September 2022 zeigt den dringenden Handlungsbedarf für eine bundesweite Gesetzgebung auf.
https://www.verkehrswende-hessen.de/

[15] In Österreich wurden vor gut einem Jahr alle neuen Straßenprojekte mittels eines "Klimachecks" auf ihre Zukunftsfähigkeit geprüft. Das Ergebnis ist, dass alle geprüften Projekte den Zielen des Klima- und Naturschutzes zuwider laufen und deshalb entweder (vorerst) nicht weiterverfolgt oder auf Alternativen geprüft werden.
https://www.youtube.com/watch?v=AryEH-fhafk

[16] Endspiel- auf dem Weg in die Klimahölle. Die aktuelle Klima- und Verkehrspolitik ist rechtswidrig und lebensbedrohlich. J. Tallig, 11.2022
https://www.packpapierverlag.de/wp-content/uploads/2022/12/J.Tallig-Klimahoelle-1.pdf

[17] Bündnis Verkehrsinitiativen – Schreiben an die Verkehrsministerkonferenz am 12. und 13.10.2022
https://www.buendnis-verkehrsinitiativen.com/

[18] Eine zentrale Ursache für die Fehlentwicklungen in der Verkehrspolitik ist ein veralteter Rechtsrahmen. Wir brauchen ein Bundesmobilitätsgesetz. VCD - Verkehrsclub Deutschland e.V.
https://www.vcd.org/bundesmobilitaetsgesetz

[19] EINE NOTFALLSITZUNG, UM DIE WENDE EINZULEITEN
https://letztegeneration.de/gesellschaftsrat/

[20] BUND verklagt Bundesregierung auf wirksamen Klimaschutz im Verkehrs- und Gebäudebereich, 24. Januar 2023
https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/deutschland-nicht-auf-klima-kurs-bund-verklagt-bundesregierung-auf-wirksamen-klimaschutz-im-verkehrs-und-gebaeudebereich/

[21] Initiativen fordern bereits 2021: Bundesverkehrswegeplan stoppen
https://wald-statt-asphalt.net/initiativen-fordern-bundesverkehrswegeplan-stoppen/

**Soziale und klimagerechte Mobilitätswende JETZT!**

**2023**

**Beschluss im Bundestag!**

**Straßenbau stoppen!**

WALD STATT ASPHALT

**Moratorium zum Bundesverkehrswegeplan durchsetzen!**

21.2.2023